

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 53 (1993-1994)

**Heft:** 4: Andere Schulformen

**Artikel:** Wenn eine ganze Schule mit "Wochenplan" arbeitet... : Wochenplanunterricht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-357113>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wenn eine ganze Schule mit «Wochenplan» arbeitet...

*«Der Mensch, wenn er werden soll, was er sein muss, muss als Kind sein und als Kind tun, was ihn als Kind glücklich macht!»*

**Wochenplanunterricht ist ein Wort, das man in letzter Zeit öfter mal liest oder hört. Wir Trinser Primar- und Reallehrer,-innen arbeiten seit einem Jahr von der 1. Primar- bis zur 3. Realklasse mit der Wochenplan-Organisation. Und der anfängliche Enthusiasmus hat sich gehalten...**

## Weshalb Wochenplan?

Der Schulalltag wird für Schüler,-innen und Lehrer,-innen um so interessanter, je mehr Unterrichts- und Arbeitsformen

*Trinser Lehrerschaft  
Karikaturen: Karin Brenn*

zur Anwendung kommen. Eine davon kann auch die Möglichkeit der Wochenplan-Arbeit sein. Der Wo-

chenplan (WP) schliesst ja alle anderen Formen nicht aus, im Gegen teil.

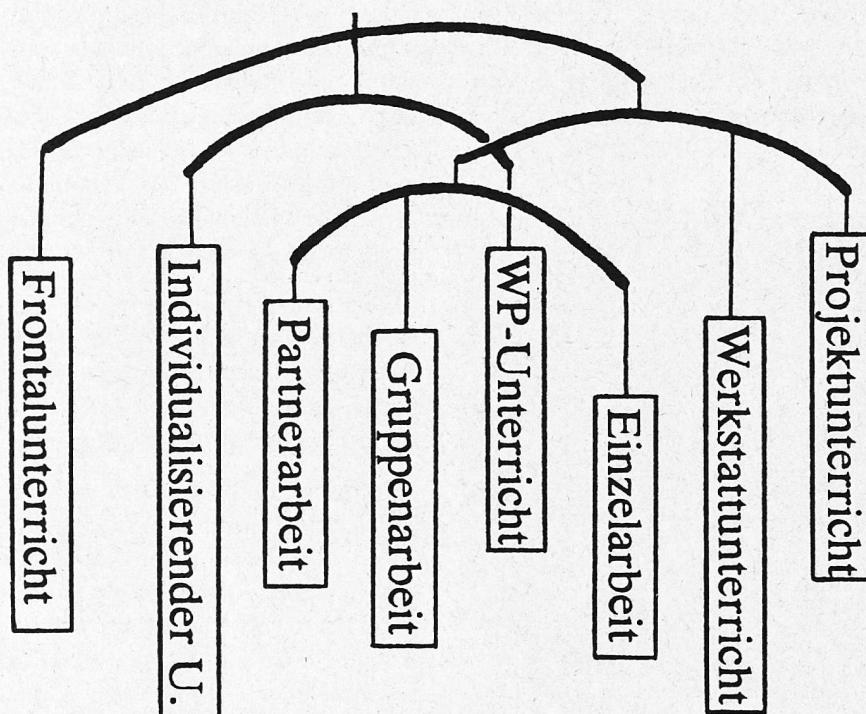
Das Zusammenspiel vieler Formen belebt den Unterricht.

Die Vorstellung von WP, dem/der Schüler,-in werde ein Plan in die Hand gedrückt mit dem Kommentar «nun mach mal und schau, dass Du bis Ende Woche fertig wirst», ist sicher falsch.

## «Wochenplan», was ist das?

Zuerst muss festgehalten werden, dass die WP-Arbeit **keine neue Unterrichtsmethode** ist. Man könnte den WP-Unterricht als **Organisationsform** bezeichnen. Dem Schüler steht eine bestimmte Anzahl Lektionen für die WP-Arbeit zur Verfügung (anfangs vielleicht 2 bis 3 Wochenlektionen). Er kann dort selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge er die Aufgaben und Aufträge ausführen möchte.

Aber die WP-Arbeit hat viele Formen und Zwischenformen (in unserem Schulhaus mit sieben Lehrern,-innen deren sieben).



*Das Zusammenspiel vieler Unterrichtsformen belebt den Unterricht.*

**Literaturhinweise:**  
 «Wochenplanunterricht», Peter Huschke & Marei Mangelsdorf  
 «Selbst ist der Schüler», Armin Beeler  
 «Mit Kindern Schule machen», Edwin Achermann  
 «Sprache und Mathematik», Urs Ruf und Peter Gallin



WP verlangt vom Lehrer / von der Lehrerin eine detaillierte Planung.

## WP und der/die Lehrer,-innen

Wochenplanarbeit ist ein fortlaufender Prozess. Vor allem in der Anfangsphase sind Konflikte unvermeidlich (missbrauchen der zugänglichen Lösungen, schlechte Arbeitseinteilung, Schlussstress vor Abgabetermin...).

Diese Konflikte müssen ausgetragen werden und verlangen von Lehrer,-innen und Schüler,-innen klärende Gespräche und immer wieder einen neuen Anlauf.

Vom/von der Lehrer,-in verlangt die Arbeit mit WP zudem eine detaillierte Planung für eine ganze Woche.

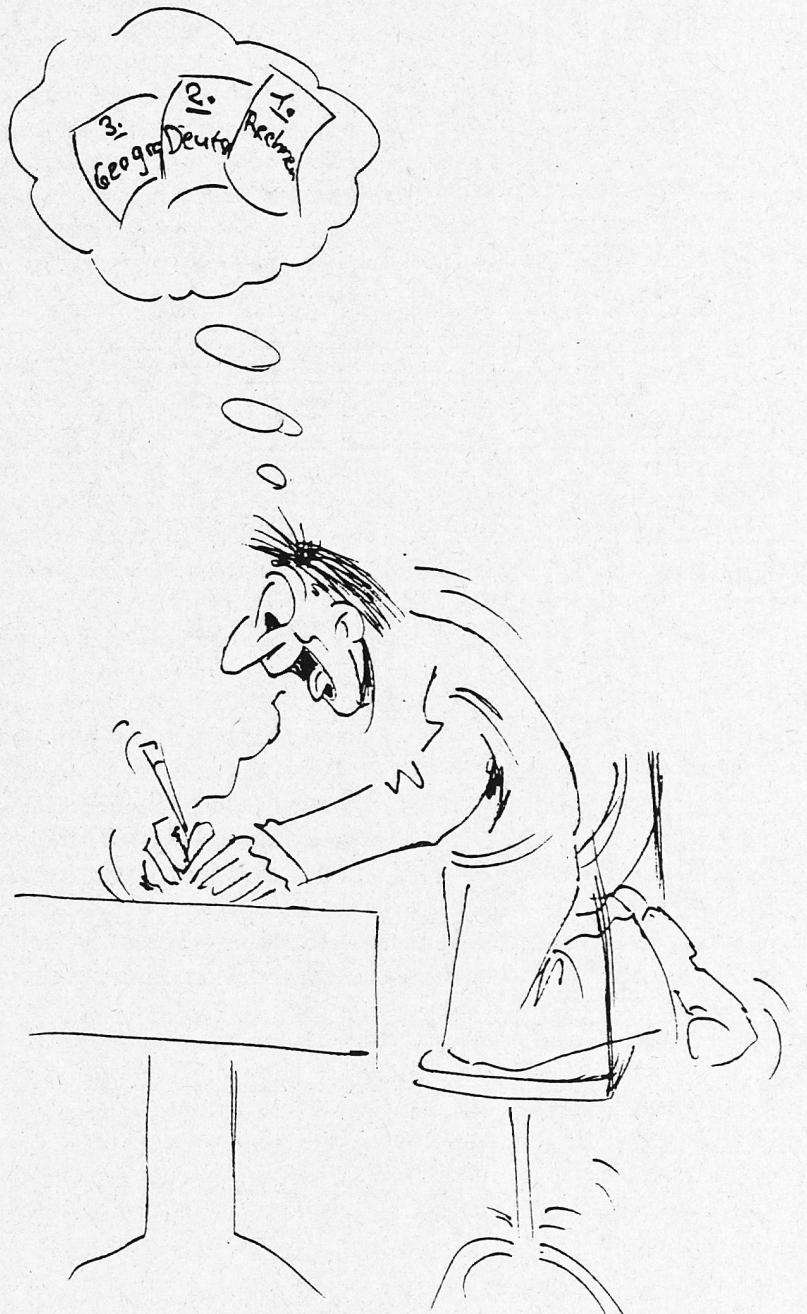
Mit einigen Stichworten sei auf ein paar weitere Punkte hingewiesen:

- \* Lehrer,-in ist vermehrt Betreuer schwächerer Schüler;
- \* während der Unterrichtszeit fast pausenlos von den Schülern,-innen beansprucht für Erklärungen, Korrekturen und Kontrollen;
- \* mehr Betrieb im Schulzimmer;
- \* häufig Schwierigkeiten bei der Einschätzung des Zeitbedarfs für die einzelnen Aufträge;

## WP und die Schüler,-innen

Unsere Schüler,-innen schätzen den WP-Unterricht zum grössten Teil. Widerstand leisten diejenigen, welchen die Arbeitsorganisation und Selbstdisziplin Mühe macht. Doch die Vorteile für die Schüler überwiegen, auch wenn sich die charakterlichen Anforderungen massiv erhöhen. Auch hier stichwortartig einige herausgepickte Punkte:

- \* bedeutend mehr Freiraum für eigenes Arbeitstempo;
- \* kann selbst entscheiden, ob er jetzt gerade rechnen oder eine Deutschaufgabe lösen will (ein kleiner Schritt zum lustbetonten Lernen?);
- \* Zeiteinschätzung;
- \* Einteilen der Aufgaben;
- \* Zusatzaufträge für schnellere und bessere Schüler;
- \* Selbstdisziplin (Arbeiten nicht hinausschieben, Lösung nicht missbrauchen...);
- \* Soziales Verhalten (sich gegenseitig helfen und erklären ist erwünscht);
- \* Rücksicht nehmen (Betrieb im Schulzimmer);
- \* Transparenz des Unterrichts (auch für die Eltern);



Schülerinnen und Schüler können ihre Arbeit selber einteilen.

## Beispiel eines Wochenplanes:

Der folgende Wochenplan einer 3. Realklasse ist eine von vie-

len Möglichkeiten. Es ist eine Art Endform. Es gibt viel einfache «Formulare» mit entsprechenden Symbolen für die Primarschule (siehe Literaturhinweise).

Die Arbeitsplanung erfolgt durch Eintragen der Buchstaben des entsprechenden Auftrags.

WOCHEPLAN vom 16.9. BIS 22.9.1993  
\*\*\*\*\*  
Wochenziel: "Negative Zahlen" mit einer guten Prüfung abschließen!

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
7.4 - 8.35				1 F/A		
8.35 - 9.25		12 B	3 C			
9.45 - 10.35				4 D		
10.45 - 11.35	2			5 H		
11.30 - 14.30	10			6 4/e		
14.30 - 15.15	11					
15.25 - 16.15						
Hausaufgaben:		D	E	C G	7/a	

Fixzeiten:

- 1 Einführung Wochenplan (20')
- 2 Einführung: Brüche mit Negativen Zahlen (10')
- 3 AB 4 gen. korrig.: AB 5 vorbesprechen (30')
- 4 "Club": Brüche Negativer Zahlen
- 5/6 Zeichnen
- 7 D.f.D. S.7f Ü.6 mündlich (15')
- 9 Rechnungsprüfung 1 zu Neg. Zahlen
- 10/11 Geo: Die neun Planeten des Sonnensystems

Im Stundenplanfeld sind die WP-Lektionen fortlaufend nummeriert. Aus Stundenplangrün- den beginnt der nebenstehende WP am Donnerstag.

In der ersten Lektion des neuen WPs schätzt der Schüler den Zeitbedarf für jeden Auftrag.

Der Eintrag für die effektiv benötigte Zeit ist fakultativ.

Die Lösungen sind zum Teil frei zugänglich. Beispielsweise im Rechnen kann der Schüler nach einigen Aufgaben mit der Lösung vergleichen, ob er auf dem "richtigen Weg" ist.

Dieser Auftrag war im letzten WP eine Zusatzaufgabe.

- 1 "Club" ; 11.00 h.
- 2 Einführung Brüche mit Negativen Zahlen (20')
- 3 AB 4 gen. korrig.: AB 5 vorbesprechen (30')
- 4 "Club": Brüche Negativer Zahlen
- 5/6 Zeichnen
- 7 D.f.D. S.7f Ü.6 mündlich (15')
- 9 Rechnungsprüfung 1 zu Neg. Zahlen
- 10/11 Geo: Die neun Planeten des Sonnensystems



Dafür...  
... werden im "Club" weitere Erklärungen angeboten. Wer den Stoff verstanden hat, arbeitet WP weiter.

Einführungslektionen werden sehr kurz (konzentriert) erteilt.

Tagebuch-Einträge nicht vergessen!

Im "Tagebuch"-Heft muss der Schüler einen kurzen Tagesschweckblick verfassen.

#### RECHNEN

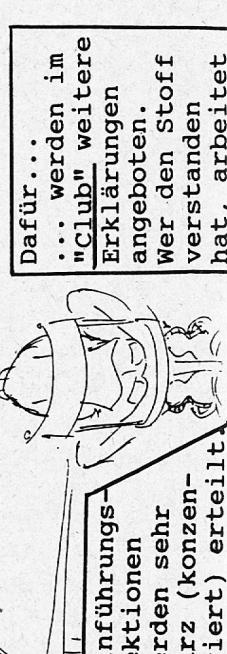
- Auftrag:  
A Prüfungsverbesserung "Gemeine Brüche" (Z)  
B Übungsblatt 2 "Neg. Zahlen" Nr. 1-25  
C Übungsblatt 2 "Neg. Zahlen" Nr. 26-51  
D MR3: S. 8 Nr. 25 a) c), 26 (Auffällung WP; MR3: S. 68 Nr. 22-27 a) b) (Auffällung WP; Kürzen oblig., dann TR)  
Aufgabe:  
a Übungsblatt 3 "Neg. Zahlen" Nr. 1-20 (Lösung aufs Blatt)  
b MR3: S. 10 Nr. 31 (Mögliche Quadrate)  
c MR3: S. 10/11 Nr. 32/33 (MR); Nr. 34, 35 a) -c)  
d über am PC die Negativen Zahlen

#### DEUTSCH

- Aufgabe:  
12.5 Diktatverbesserung  
G D.f.D. AB 5 (nur mit Bleistift lösen)  
H D.f.D. S. 13 0.15 (Bleistift-Löser-Lösung-für-teile) (Z)  
Aufgabe:  
e Übungsblatt A Aufgabe 2 (Grammatik)  
f D.f.D. S. 14 Nr. 16 alle Adjektive herausuchen

#### GEOGRAFIE

- Auftrag:  
I Die Welt: S. 3f Nr. 5-8a) (Bleistift-Lehrer-Lösung)  
Aufgabe:  
g Die Welt: S. 5f Nr. 8b) -9 (Bleistift-Lehrer-Lösung)



Nach Beendigung des Auftrags wertet der Schüler, wie es ihm "gelaufen" ist.

Erledigte Aufträge werden dem Lehrer zur Korrektur oder Kontrolle abgegeben. und wenn i.O. abgehakt.

Als "Anreiz" zum Lösen von Zusatzaufgaben werden einzelne "Zusätze" im folgenden WP zu oblig. Aufträgen (welche, sag ich dem Schüler natürlich nicht!).